

Daten und Fakten zum Schutzbau König-Heinrich-Platz

Allgemeines

- Länge **250,00 Meter**
 - Breite **19,50 Meter**
 - Höhe/Tiefe **19,00 Meter; mit Aufbauten 22,00 Meter**
 - Kosten **ca. 10 Mio. DM für Rohbau, zzgl. 650 TDM für Ausstattung**
 - Planungszeit **1970 - 1974**
 - Bauzeit **1974 - 1992**
 - Schutzplätze **4.500; davon**
 1. **3.300 Betten**
 2. **1.200 Sitz-/Liegeplätze in 16 Straßenbahnen**
- Verteilung im Gebäude:**
Ebene -1 = 2.000 Personen
Ebene -2 = 1.250 Personen
Ebene -3 = 1.250 Personen
- Personenschleusen **4** (Karstadt, Amtsgericht, Mühlensiepen, Königstraße)
 - Gleistore **8** (jeweils 4 auf Ebene -2 und Ebene -3)
 - Verkehrliche Inbetriebnahme der Haltestelle am 11.07.1992; Abnahme des Bauwerkes durch den Bund im Oktober 1993
 - Übernahme der Ausstattung
 - Wartungskosten jährlich ca. 45.000 DM
 - Schutzraumbetriebsdienst zum 01.05.1996 eingerichtet

Schutzumfang

Der Schutzbau König-Heinrich-Platz bietet mindestens Schutz gegen

- herabfallende Trümmer,
- radioaktive Strahlung,
- Brandeinwirkungen,
- biologische Kampfmittel und
- chemische Kampfmittel

und ist für einen Aufenthalt von ca. 14 Tagen geeignet. Zur Inbetriebnahme des Schutzbaus ist eine Vorlaufzeit von ca. 8 bis 10 Tagen notwendig.

Allgemeine Technik und Ausstattung

Der Schutzbau König-Heinrich-Platz ist nach den technischen Vorschriften für den Bau von Großschutzräumen in Verbindung mit unterirdischen Bahnen aus dem Jahre 1971 geplant und gebaut worden. Der technische Fortschritt wurde bei der Bauausführung berücksichtigt. Die materielle Ausstattung entspricht ebenfalls der genannten Vorschrift.

Die nachfolgende Übersicht beschreibt einige Details der baulichen Beschaffenheit und der zur Verfügung stehenden Ausstattung:

- ein Brunnen mit je 2 Pumpen zu je 108 m³ Leistung
- die Gasdichtigkeit des Schutzbaus wurde durch den TÜV geprüft

- alle Gegenstände mit mehr als 2 kg Eigengewicht sind schocksicher angebracht
- Wanddicken 40 cm – 80 cm
- Decken 80 cm – 100 cm
- Erddecke zus. Über Eb. –1 100cm – 120 cm
- Wasservorratsbehälter 160 m³
- Dieselvorratsbehälter 35.000 Liter
- Notküchen 2 Stück
- WC 1 je 50 Personen
- PP (Urinale) 1 je 150 Personen
- Krankenliegeraum 90 Plätze
- verfügbarer Raum pro Person 1,24 m²
- Lagerräume 7

Belegungsübungen und Vorrathaltung

Belegungsübungen sind grundsätzlich nicht vorgesehen. Lebensmittel, Medikamente und Betriebsstoffe werden während der Vorlaufzeit zur Inbetriebnahme des Schutzbaus beschafft und werden daher nicht vorrätig gehalten.

Wartung und Bauunterhaltung

Der Schutzbau wird in regelmäßigen Abständen durch Mitarbeiter des Feuerwehr und Zivilschutzamtes kontrolliert. Erforderliche Wartungsarbeiten und der Probebetrieb von Geräten und Maschinen werden im Rahmen der vom Bund zur Verfügung gestellten Mittel durch den Schutzraumbetriebsdienst durchgeführt.